

Projekttitel:	V.watch	Projektnummer:	3R IT 07 05
Statusbericht		Dokumentnummer:	0_01
		Version:	1.0
Projektteam:	Stefan Csizmazia (PL) Johannes Hartl Thomas Seif	Hauptbetreuer:	Stephan Wieninger

Version	Datum	Autor	Änderungen
0.1	20. 11. 2006	Stefan Csizmazia	Erstellung der Vorlage
1.0	5. 3. 2007	Stefan Csizmazia	Erstellung des Statusberichts

Statusbericht vom 5. 3. 2007

Was bisher geschah

Im vergangen Monat seit dem letzten Statusbericht hat sich in unserem Projekt und speziell an unserer Software einiges getan.

Es gab sowohl einige planmäßige als auch viele nicht-planmäßige neue Features und Verbesserungen.

In der Übersicht ist nun das Sortieren nach 4 verschiedenen Arten möglich. Außerdem wurde neue Symbole für Mikrofone und „keine Kamera“-Meldungen erstellt. Clientinformationen werden nun auch in Großansicht und Slideshow angezeigt.

Die meisten Neuigkeiten gibt es im Bereich V.meet – dieser war ja auch Hauptinhalt des dritten Entwicklungsblocks. Es funktionieren nun die Aktionen „Meeting starten“, „Meeting beenden“, „Meeting verlassen“ und „zu Meeting beitreten“. Allesamt natürlich mit entsprechenden Meldungen und Einladungen.

Außerdem ist seit Kurzem die Kommunikation über den eigens entwickelten Chat möglich. Auch die Teilnehmer-/Warteliste wird korrekt, mit Symbolen angereichert, angezeigt. Das Still-Schalten von anderen Teilnehmern funktioniert ebenfalls einwandfrei.

Weiters wurde das Alert-System verbessert, sodass jetzt keine Fehler mehr passieren können, sobald mehrere Requests auf einmal einen Client erreichen.

Für V.addCam wurde nun ebenfalls ein passendes Design entwickelt und eingebunden.

Unsere zweite Zwischenpräsentation haben wir am 23. Februar ebenfalls erfolgreich hinter uns gebracht. Durch den Einsatz von insgesamt drei Beamern und einigem anderen Equipment konnten wir dem Publikum viel von unserer Software zeigen. Dafür erhielten wir danach durchwegs positives Feedback.

Am heutigen Tag konnten wir, da nun alle ausstehenden Arbeiten abgeschlossen sind, einen weiteren Meilenstein in unserem Projekt erreichen: Entwicklungsblock 3 abgeschlossen. Obwohl der Plantermin am 28. 2. gewesen wäre, ergibt das keine reelle Verzögerung, da bereits einige Tasks aus dem vierten Entwicklungsblock (hauptsächlich für die zweite Zwischenpräsentation) vorgezogen wurden.

Was noch fehlt

Aus den bisherigen Entwicklungsblöcken fehlt uns kein einziges geplantes Feature. Im vierten und letzten Block werden wir uns nun mit dem Registrieren von Benutzern, der Optimierung der Netzauslastung sowie der Verbesserung von Design und Usability beschäftigen.

Die Extras

Meinen Träumen und meinem Plan von V.watch mobile musste ich in den Semesterferien leider sehr schnell ein Ende machen: Flash Lite unterstützt auch in der aktuellen Version 2.x noch einige Klassen nicht. Darunter sind unter anderem NetConnection, NetStream und remote SharedObject – also genau das, was wir für V.watch benötigen.

Eine Alternative auf Java-Basis ist derzeit in Planung.

Quasi als Ausgleich für V.watch mobile habe ich in den Semesterferien ein Filesharing-Feature entwickelt. V.watch-Benutzern ist es nun möglich, direkt im Programm Dateien an einen oder mehrere andere Benutzer zu senden und natürlich auch welche zu empfangen. Am Server ist dazu, neben dem FMS, nur ein Script von Nöten, das HTTP-POST-Requests verarbeiten kann. Ich habe mich hier für PHP entschieden.

Eine Erweiterung dieses Features (Freigabe von bis zu 3 Dateien pro Benutzer in Meetings) ist geplant und wird bei Zeiten umgesetzt.

Um die Kommunikation mit V.watch noch komfortabler zu gestalten arbeiten wir gerade an einem Private-Messaging-System, mit dem Benutzer unsere Software ganz einfach Nachrichten austauschen können, ohne dafür ein Meeting starten zu müssen.

Für Administratoren gibt es ebenfalls eine Neuigkeit: für die Serverscripts haben wir ein eigenes Log-System auf XML-Basis entwickelt. Eine Software zum übersichtlichen Anzeigen der Logs gibt es natürlich auch dazu.

Die nächsten Schritte

In den folgenden Wochen werden wir uns hauptsächlich mit der Ausbesserung von kleinen Fehlern beschäftigen. Außerdem gibt es immer noch ein paar Synchronisationsprobleme mit remote SharedObjects.

Ein weiterer großer Schritt wird die Verbesserung des UI sein – hier wollen wir viel mit Icons arbeiten.

Fazit

Die zweite Zwischenpräsentation war ein guter Ansporn, um viel an unserer Software weiter zu bringen. Aber auch danach hat uns die Motivation nicht verlassen und so haben wir in letzter Zeit sehr viele neue Features einbinden können.

Neben den Programmierarbeiten werden wir uns nun damit beschäftigen, unsere Erfahrungen in das DA-Buch niederzuschreiben.

Der Projektstatus ist „grün“ und ich bin sehr zuversichtlich, dass das auch bis zum Ende hin so bleibt.